

# Gemeindebote

Trinitatis und St. Markus



Dezember 2024 / Januar 2025



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

## Inhalt

- 2 Angedacht
- 4 Blockflötentag
- 5 Hutzenabend  
Neuland für Studierende  
Familienkirche
- 6 Familienkirche
- 7 Familiengottesdienst
- 8 Freizeiten
- 9 Unterstützung Seidel
- 10 Verabschiedung Pfarrerin Führer
- 11 Teenietage
- 12 Partnergemeinde Corvinus
- 14 Krippenspiel  
Kindergottesdienst in 2025  
Dringend Nachfolger gesucht  
Aus dem Gemeindeleben  
Bibelgarten
- 15 Wanted
- 16 Mitarbeiterausflug  
Löwenkinder  
Rückblick Erntedankfest  
Auf dem Sonnenberg tut sich was -  
Wegepaten
- 17 Kinderseite
- 18 Gottesdienste
- 22 Begegnungen Trinitatis
- 23 Begegnungen St. Markus
- 24 Rückblick auf die Erwachsenenfrei-  
zeit in Kohren-Sahlis
- 25 Erntedank 2024  
Neujahrsspaziergang Trinitatis  
Alle Jahre wieder ...
- 26 Süßer die Glocken ...  
Spenden
- 27 Gruß der ukrainischen Gemeinde
- 29 Einblicke - Ausblicke - Rückblicke
- 31 Musik in den Kirchen
- 35 Kontakte
- 36 Gemeinsame Informationen

## Angedacht

Es ist Weihnachtszeit und wir feiern, dass Jesus in die Welt kommt. Das ist zu Weihnachten alles ganz putzig und liebenswert. Doch eigentlich bringt Weihnachten das Leben nur durcheinander.

Zu Weihnachten feiern wir die Geburt eines Unruhestifters. Schon ulkig, dass es gerade die Besinnlichkeit ist, die wir mit seiner Geburt verbinden.

Mit Weihnachten verbinde ich den Wunsch nach Ruhe. Pause. Endlich mal durchatmen. Abschließen und neu anfangen. Und ich verbinde mit Weihnachten, dass Jesus als Licht des Lebens in die Welt tritt.

Doch Jesu Leben ist nicht besinnlich. Und er selber sorgt nicht dafür, dass unser Leben besinnlich wird. Er scheucht auf und macht Ärger. Er provoziert und beunruhigt.

Der Monatsspruch für Januar ist so eine Aussage Jesu, die mich beunruhigt und herausfordert:

„Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde; tut denen Gutes, die euch has- sen! Segnet die, die euch verfluchen; be- tet für die, die euch beschimpfen.“

Das ist schon ein ziemliches Brett.

Von dem Monatsspruch gehen näm- lich zwei Gefahren aus: Man liest ein- fach drüber. Das ist halt so ein Spruch. Er flößt ein bisschen Respekt ein aber er ist zu radikal und eigentlich zu uto- pisch, als dass er wirklich gelebt wer- den kann.

Die andere Gefahr ist, sich zu überanstrengen. Wenn man es wirklich will. Sich selbst, den anderen und Gott beweisen, dass man Feinde lieben kann, dann gerät man in einen Teufelskreis. Es besteht die Gefahr sich zu verausgaben und sich selber zu belügen. Die eigenen Grenzen nicht einzugestehen und mehr zu ertragen als man tatsächlich tragen kann. Da besteht die Gefahr sich in eine Opferrolle zu manövrieren und nicht mehr herauszukommen.

Deswegen denkt ein Teil in mir: „Der spinnt doch, der Jesus.“

Ich denke, was Jesus hier fordert ist unmöglich. Wenn ich selbst aufgewühlt bin, ruhelos, kann ich dieses Gebot Jesu nicht erfüllen.

Solche Forderungen Jesu, ja alle Gebote der Bibel sind gefährlich, wenn sie alleine, nur für sich stehen. Luther hat mal sinngemäß gesagt: Die ganze Bibel hängt an den Versprechen und Zusagen Gottes. Wenn man diese weglässt, kann man eigentlich das ganze Buch in die Tonne schmeißen.

Was Jesu von uns fordert, ist ein ziemliches Brett. Und ich bezweifle, dass es ohne weiteres umzusetzen ist. Doch ein anderer Teil von mir hält Jesus nicht für einen Spinner.

Ein anderer Teil von mir ist neugierig.

Die Gebote Jesu machen mich neugierig. Ich möchte wissen: Wie kommt Jesus darauf, dass auch ich das schaffen kann?

Wozu er uns aufruft, hat er selber vorgelebt.

Irgendwas hat ihm die Kraft dazu gegeben. Er muss zufrieden gewesen sein

mit seinem Leben und sich selbst. Seine Quelle ist Gott und dafür wirbt er mit seinem Leben. Gott bereichert das Leben. Jesus spürt: Gott gibt mir das Gefühl so wertvoll zu sein, dass Menschen mir dieses Gefühl nicht nehmen können.

Genau das macht mich neugierig. Wenn Gott so eine Kraft hat, dann möchte ich das auch kennenlernen.

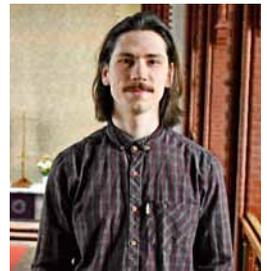
Ich habe gelernt: Die Gebote Jesu sind keine Gesetze. Als Gesetze richten sie mehr Schaden an als sie tatsächlich nutzen. Sie setzen unter Druck. Gesetze werden sanktioniert, wenn man gegen sie verstößt.

Aber so sind Jesu Gebote nicht. Seine Gebote drücken aus: „Ich traue euch was zu. Ihr könnt das auch.“

Das bedeutet: Wir können das auch schaffen. Wir brauchen nur einen Schubser in die richtige Richtung. Mit dem richtigen Nährboden, können wir Menschen viel erreichen.

Was Menschen am meisten brauchen ist Wertschätzung. Das bietet Gott. Davon erzählt Jesus und dafür steht er mit seinem Leben ein. Weihnachten: Jesus als Licht der Welt wird geboren. Jesus traut uns was zu und das sagt er auch:

„Ihr seid das Licht der Welt.“ Was ihn angesteckt hat, wofür er gebrannt hat, das kann auch uns zum Strahlen bringen.



Marcus Koetzing

## Blockflötentag des Kirchenbezirkes – Ein Rückblick

66 Blockflöten musizieren gemeinsam! Skeptiker, die sich fragten, ob das gut geht, wurden am 14. September in unserer St. Jodokuskirche Glösa eines Besseren belehrt! Ob Tänze aus dem 16. Jh., Spielstücke aus dem 17. Jh. oder Spirituals in einem Arrangement von James Rae gespielt wurden - man war überrascht von dem wohligen weichen runden Klang, der den Kirchenraum gut ausgefüllt hat. Die zahlreichen Tenor- und Bassflöten haben den hohen Sopran- und Altstimmen ein gutes Fundament gegeben. Sicher wussten vorher noch nicht alle Zuhörer, wie groß eine Blockflöte sein kann und welche tiefen Töne einer Bass- oder Subbassflöte zu entlocken sind.

Der Perkussionist Hannes Malkowski hat mit seiner rhythmischen Begleitung den Darbietungen dann noch den i-Punkt aufgesetzt. Den Spielerinnen und Spielern, die nicht nur aus Chemnitz, sondern auch aus der weiteren Umgebung kamen, hat es jedenfalls viel Freude gemacht, in solch einem großen Chor mitzuspielen zu können. Frauen vom Flötenkreis von St. Markus waren auch dabei. In den Blockflötenkreisen vor Ort ist das 8-stimmige Spielen eher selten möglich. Die einjährige Vorbereitung dieses Tages durch KMD K. Kimme-Schmalian, Sabine Petri und Christine Hübler hat sich auf alle Fälle gelohnt und der Blockflötenmusik neue Beachtung geschenkt.

Der nächste Blockflötentag ist für den 15.03.2025 in der Bonhoeffergemeinde geplant.

*Bernd Rößiger*



## Hutzenabend

**Freitag 6.12.2024 ab 17 Uhr, Gemeindesaal Pestalozzistr. 1**



Bei Glühwein, Punsch, Plätzchen, Gesang und Gequatsche wollen wir Advent-/Weihnachtsdeko für die Kirche basteln. Meine Idee ist Kränze zu basteln. Bringt dazu Kugeln und Zapfen und Trockenblumen und ... und...und...mit.

Wer nicht mit basteln will kann ja nur trinken und essen und für Unterhaltung sorgen.

*Bis spätestens zum Hutzenabend,  
Marcus Preißler*

## Neuland für Studierende

Die Evangelische Studierendengemeinde (ESG) freut sich über junge Menschen in Chemnitz und Umgebung, die Lust auf christliche Gemeinschaft, Gespräche zu aktuellen Themen, gemeinsame Ausflüge und Projekte haben. Wir entdecken Neuland: Seit Oktober 2024 treffen wir uns in der Wartburgstra-



ße 42, direkt am Campus in Bernsdorf. In den letzten Wochen haben wir jede Menge umgebaut, um aus einem alten Blumenladen für uns ein neues Zuhause zu machen. Komm vorbei – es ist schön geworden! Wir treffen uns regelmäßig am Donnerstag 18.30 Uhr und am Freitag 8 Uhr und auch unter der Woche, so wie es passt. Aktuelle Informationen findest du auf unserer Website (<https://esg-chemnitz.de>), bei Instagram ([esg\\_chemnitz](https://www.instagram.com/esg_chemnitz)) und in unseren Messenger-Gruppen. Wir freuen uns auf dich!

*ESG Chemnitz*

## Familienkirche

Jakob steht am Jakob und versöhnt sich wieder mit seinem Bruder. Eine Familie ist wieder vereint. Zu diesem Thema konnten wir uns am 8.9.'24 austauschen und im Basteln vertiefen. Wir freuen uns über die wachsende Anzahl an Familien, welche an den Familienkirchen teilnehmen, und sind gespannt auf die Begegnungen in 2025.



Hier schon mal die wichtigsten Informationen zum Vormerken für Ihren Kalender.



# familien kirche



Kurzweiliger Gottesdienst  
für die ganze Familie und Neugierige  
mit anschließenden kreativen Angeboten  
und gemeinsamen Essen  
jeweils 10.00 Uhr im Gemeindehaus



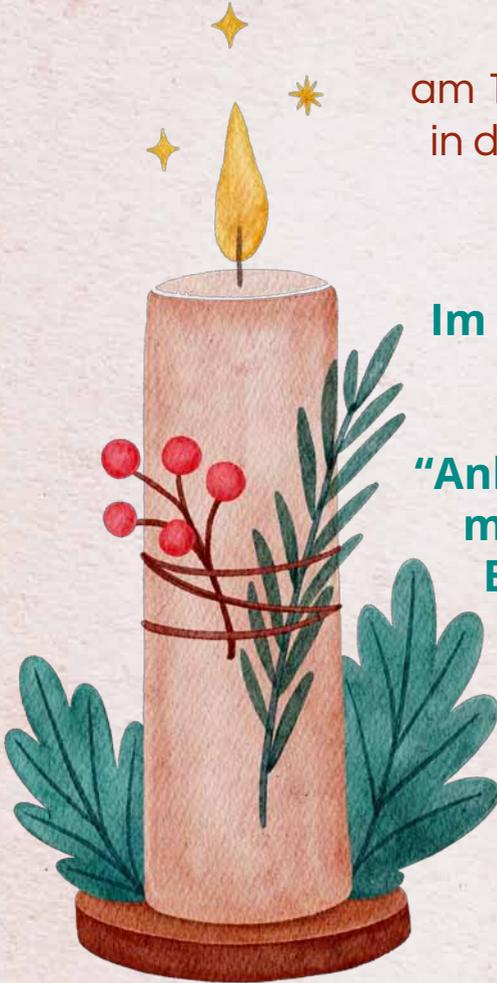
## TERMINE 2025

- 09.02. in Trinitatis
- 16.03. in St. Andreas
- 18.05. in St. Markus
- 24.08. in Jakobi-Kreuz
- 28.09. in St. Markus
- 09.11. in St. Andreas

Eine Zusammenarbeit der  
Ev. Luth. Kirchgemeinde St. Andreas  
Ev. Luth. Kirchgemeinde St. Markus  
Ev. Luth. Kirchgemeinde Trinitatis  
Ev. Luth. Kirchgemeinde Jakobi-Kreuz  
Chemnitz

*Familiengottesdienst  
zum 1. Advent*

am 1.12.2024 um 10 Uhr  
in der St. Markuskirche



**Im Anschluss herzliche  
Einladung  
zum  
"Ankommen im Advent"  
mit Imbiss, Liedern,  
Basteln und mehr**

**Bringen Sie gerne eine Leckerei für  
den Mittagsimbiss und einen  
Liederwunsch mit.**

# FREIZEITEN 2025

FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

## Ski Freizeit in Österreich

ab 14 Jahre  
15.-22. Februar  
ab 290€ zzgl. Ski Pässe

## Konfi Factory

20.-23. März  
169€

## 24h - Ein Tag für Gott

ab 14 Jahre  
18.-19. April  
15€

## C FESTIVAL

06.-09. Juni  
[www.c-festival.de](http://www.c-festival.de)

## Jugendfreizeit in Rumänien

ab 14 Jahre  
28. Juni - 11. Juli  
ab 340€

## MOVE Camp

13-17 Jahre  
13.-18. Juli  
ab 249€

## Reitfreizeit für Mädchen

9-14 Jahre  
21.-26. Juli  
ab 190€

## MissioCamp

ab 14 Jahre  
01.-08. August  
ab 193€

## Freizeit für junge Erwachsene

### Städtetrip durch Europa

ab 18 Jahre  
29. August - 13. September  
ab 660€

## Jungs Wochenende

8-12 Jahre  
26.-28. September  
75€

## Studienfahrt Oswiecim/Auschwitz

ab 15 Jahre  
16.-20. Oktober  
ab 130€



Infos und Anmeldung unter  
[www.evjuc.de/freizeiten](http://www.evjuc.de/freizeiten)



In der heutigen Zeit ist es an vielen Stellen schwierig engagierte Mitarbeiter zu gewinnen. Wir dürfen uns über das Geschenk freuen, dass sich Frau

Seidel in unserem Kirchenbezirk in Chemnitz bewirbt. Um ihr im jungen Berufsleben aber eine Aussicht auf Verdienst mit dem sie ihren Lebensunterhalt decken kann, Ankommen und sesshaft Werden zu ermöglichen, bedarf es Ihrer finanziellen Unterstützung. Teilen Sie gerne den Aufruf, sagen Sie es weiter. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung, gerne auch im Gebet.

Wir möchten Selma zu 50% anstellen (zunächst befristet bis 30.06.2025) und bitten dich um deine finanzielle Unterstützung. Wir benötigen ca. 2.000€ im Monat.

#### Aufgabenbereiche der Stelle:

- C Festival
- Mädchenarbeit
- Gebetsarbeit
- Mitarbeiterbegleitung



Bitte überweise deine Spende (einmalig oder Dauerauftrag) an folgende Bankverbindung:

Kontoinhaber: Förderverein Evangelische Jugendarbeit Chemnitz e.V.

Volksbank Chemnitz

IBAN: DE85 8709 6214 0321 0298 76

BIC: GENODEF1CH1

Verwendungszweck: Anstellung Seidel, Name und Adresse (bitte angeben)

Spendenbescheinigungen werden immer am Anfang des Jahres versandt.

weitere Infos: [www.evjudc.de/wir/foerderverein](http://www.evjudc.de/wir/foerderverein)

## VIELEN DANK FÜR DEINE UNTERSTÜTZUNG!



*Mein Name ist Selma Seidel.  
Aufgewachsen in Mittelsachsen am  
Erzgebirgsrand, freue ich mich, nach  
Stationen in Südafrika, Bad Liebenzell und  
Berlin, wieder in Sachsen zu sein und  
hauptamtlich am Aufbau von Gottes Reich  
mitzuwirken. Es ist mein Anliegen, dass  
Kinder und Jugendliche Jesus Christus  
kennenlernen und ihm folgen. Ich habe  
erlebt, wie Menschen aufblühen, wenn sie  
mit Jesus leben. Mein Ziel ist es, die junge  
Generation für die Botschaft von Jesus zu  
gewinnen und zu prägen, damit Er sie  
verändert.*

### Monatspruch Januar 2025

**Liebt eure Feinde; tut denen Gutes,  
die euch hassen! Segnet die,  
die euch verfluchen; betet für die,  
die euch beschimpfen.**

Lukas 6,27-28





12.01.2025  
14 UHR  
SCHLOSSKIRCHE

Gottesdienst mit  
Verabschiedung von  
Pfarrerin Gabriele Führer

Im Anschluss an den Gottesdienst ist eine Griefstunde geplant,  
mit Gelegenheit zu persönlicher Verabschiedung  
und zum Gespräch.

Ev.-Luth. St.-Petri-Schloßkirchgemeinde Chemnitz  
<https://st-petri-schloss-chemnitz.de>



## Teenietage 2025

Die Entscheidung ist getroffen: Die Teenietage gehen in die nächste Runde!

In den **Winterferien 2025**, vom **18. bis 20. Februar 2025**, laden wir euch Kinder herzlich ins Gemeindehaus der Trinitatisgemeinde zu einem bunten Ferienprogramm ein. Wir sind gerade in der Vorbereitung, aber so viel ist schon klar: Felix ist wieder mit dabei und es gibt jede Menge gemeinsame Zeit zum Erzählen, Spielen und Entdecken. Bringt gern eure Freunde mit! Das Angebot ist offen für alle, die dabei sein möchten.

Genauere Infos gibt's bald auf unserer Website und im nächsten Gemeindebote!



„FIT Ü 50“

Ab 7. Januar 2025 findet jeden Dienstag von 16.00 - 17.00 Uhr eine Sportstunde statt. Wer Lust an Bewegung hat, einfach vorbei kommen und mitmachen.

Turnschuhe bitte nicht vergessen.

Wir Freuen uns  
Inis und Daniela

**Wo?**  
kleiner Gemeindesaal  
Trinitatisstrasse 7  
09131 Chemnitz

**GUTSCHEIN**  
1 gratis  
Stunde

## Partnergemeinde Corvinus

Ein eindrucksvolles Wochenende bei unserer Partnergemeinde in Corvinus in Göttingen.

Seit mehr als sechs Jahrzehnten besteht die partnerschaftliche Verbundenheit zwischen unseren Gemeinden. In diesem Jahr sind Evelin Drescher, Erika Krauß, Cathrin Simon und ich der Einladung nach Göttingen gefolgt. Vor allem Frau Christine Reh vom Partnerschaftskreis hatte wieder ein abwechslungsreiches, interessantes Programm für die drei Tage zusammengestellt.

Der Start war am Freitagabend mit einem anspruchsvollen Chorkonzert in St. Jacobi und danach trafen wir uns zum Kennenlernen, gegenseitigem Informieren und Abendessen bei „Myers“ in der Göttinger Innenstadt.

Der Tagesausflug am Samstag führte uns 70 km weit in das Koptisch-Orthodoxe Kloster der Heiligen Jungfrau Maria und des Heiligen Mauritius in

Höxter-Brenkhausen. (<https://Koptisches-Kloster-Brenkhausen.de>)

Bischof Damian, eine eindrucksvolle Persönlichkeit, empfing uns selbst, schenkte Kaffee aus (das wird wohl keiner von uns noch einmal von einem Bischof erleben!) und erläuterte uns ausführlich seine Kirche und das Kloster. Dann übergab er die Führung dem koptischen Diakon und Holzbildhauer Gunter Schmidt-Riedig. Viele überwiegend lebensgroße Skulpturen und Reliefs, die aus seinen zahlreichen Ausstellungen der letzten 20 Jahre noch vorhanden sind, haben ihren Platz im Kloster gefunden. Sie sind religiös geprägt und stellen vielfach den suchenden und findenden Menschen in den Mittelpunkt. Sie waren sehr beeindruckend und ließen Erinnerungen an den letztjährigen Ausflug von Chemnitz nach Pobershau, zur Ausstellung der Holzskulpturen von Gottfried Reichel, wach werden.

Nach vielen Gesprächen und einem reichhaltigen Mittagbuffet zelebrierte



Bischof Damian in der Klosterkapelle einen verkürzten Gottesdienst, mit viel Weihrauch und einem uns bekannten Kyrieruf. Er vermittelte uns Einblicke in die koptischen Traditionen. Mit dem Gruppenfoto vor der Klosterpforte endete dieser eindrucksvolle Besuch. Ein eigener Besuch dieser besonderen christlichen Stätte ist wirklich zu empfehlen. Es sind auch Übernachtungen in diesem Kloster möglich. Nach dem gemeinsamen Abendessen in der ehemaligen Corvinus-Bibliothek kamen wir 19 Uhr im „Konfirmandenraum“ dem derzeitigen Allzweckraum der Corvinusgemeinde zu einer Autorenlesung zusammen. Die Eisenacher Ethnologin und Volkskundlerin Dr. Juliane Stückradt beschäftigt sich seit 20 Jahren mit den östlichen Bundesländern. In den letzten Jahren hat sie als „Feldforscherin“ gemeinsam mit dem Fotografen Ulrich Kneise die Gebiete beiderseits der 763 km(!) langen thüringischen innerdeutschen Grenze bereist und vor allem, was bisher vernachlässigt wurde, die Erfahrungen, Lebensumstände und Erwartungen der Menschen in den westlichen Grenzgebieten erforscht, zu denen ja auch die Region um Göttingen gehört. In ihrem gemeinsamen Buch „Randgebiete- Geschichten von drüben“ haben sie die Ergebnisse dokumentiert (darunter auch ein Gespräch mit dem Göttinger Landrat Marcel Riethig) und diese uns nun heute vorgestellt (Mitteldeutscher Verlag 2023, 30€). „Grenzen trennen und verbinden.“ Diese „Randgebiete“ sind eigentlich Deutschlands Zentralgebiet! Aber sowohl in Ost wie

West hatten die Menschen das Gefühl der Opferrolle, und sie haben es teilweise noch heute. Wissenschaftler erkennen darin eine „chronische Verbitterungsstörung“, die zu Unmut gegenüber dem Staat und zum Rückzug ins Lokale oder gar Private führt und die Menschen empfänglich für Populisten macht. Der Sonntagsgottesdienst wurde unter dem Gesichtspunkt unserer Partnerschaft gestaltet. Erika Krauß begrüßte von der St. Markusgemeinde und lud die Göttinger zum Kulturhauptstadtjahr 2025 nach Chemnitz ein. (Terminvorschlag 19.-21.9.2025)

Pastorin Well predigte über die Heilung des seit 38 Jahren bettlägerigen Kranken am Sabbat am Teich Betesda, der es nie rechtzeitig in das sich bewegende Wasser schaffte (Joh. 5,1-18) und deutete diese Geschichte auch im Lichte von fehlender Dankbarkeit und Verrat.

Die Fürbitten sprachen Chemnitzer und Göttinger gemeinsam. Die erfreuliche Kollekte von 300 € kommt der kirchenmusikalischen Arbeit in St. Markus zugute. Zu den kirchenmusikalischen Veranstaltungen und Projekten in St. Markus habe ich im Gottesdienst und zum kleinen Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst etwas berichtet.

Mit dem Mittagessen in der Jugendherberge endeten diese eindrücklichen, erlebnisreichen Tage.

Noch sehr bewegt von dem Erlebten traten wir die Heimreise an.

*Text: Franziska Steinkohl und Erika Krauß mit Textteilen von Dr. Bernd Graubner, Göttingen.*

## Krippenspiel

**öffentliche Generalprobe und am Heiligabend 24.12.2023- 15 Uhr**

Für Groß und Klein bringen die diesjährigen Krippenspieler die wichtige Botschaft über „Jesu Geburt“ nahe.

Zu Weihnachten sind Sie nicht da? Dann nutzen Sie gerne die **öffentliche Generalprobe** zum Zuschauen. Den **Termin erfragen** Sie bitte bei unserer **Pädagogin Dorothea Dunger**.

Familien, Freunde, alle Menschen sind herzlich eingeladen das warme und herzliche Gefühl von Weihnachten mitzuerleben.



Quelle: <https://Kirche-eranzahl.de/krippenspiel-fuer-kleine-grosse-leute/>

## Kindergottesdienst in 2025

Von Zeit zu Zeit ist es notwendig Dinge zu reflektieren, anzupassen und zu erneuern. Leider wird das Angebot des Kindergottesdienstes, zu den

Predigtgottesdiensten, von Familien mit Kindern nicht oder nur sehr selten wahrgenommen. Daher haben wir uns als Kindergottesdienstteam entschieden, Kindergottesdienste in 2025 nur noch zu besonderen Sonntagen (mit Taufe, an Ostern, Pfingsten, Kirchweih,...) anzubieten und unsere Kapazitäten in den Sonntagen mit Familienkirche zu vertiefen. Gerne können Sie uns bei besonderen Anlässen wie Hochzeit, Taufen und Weiterem kontaktieren, wenn Sie ein kindgerechtes Angebot im gottesdienstlichen Rahmen wünschen.

## Dringend Nachfolger gesucht

Für unser Angebot der „**offenen Kirche**“ suchen wir einen **Nachfolger**. Wer ist bereit interessierte Menschen regelmäßig oder nach vereinbartem Termin unsere schöne Kirche zu zeigen und gerne ein paar Informationen zur Kirche weiterzugeben? Infobroschüre dazu ist vorhanden. Sollten Sie selbst Interesse haben oder jemanden kennen, der dafür in Frage kommt, kontaktieren Sie uns unter: [kg.chemnitz\\_stmarkus@evlks.de](mailto:kg.chemnitz_stmarkus@evlks.de) oder 0371/4010031

## Aus dem Gemeindeleben

### Bibelgarten

Am 28.09.2024 war es soweit und Familien der Löwenkinder starteten zum gemeinsamen Ausflug in den Bibelgarten nach Pulsnitz. Nach einer spannenden

Führung durften wir gemeinsam Brot backen, wie zu Jesu Zeiten- etwas modernisiert mit einer Eisenkuppel. Selbst ein kräftiger Regenguss lies uns nicht wanken und wir genossen unsere selbst zubereiteten Fladenbrote mit vielen leckeren Aufstrichen. Danke an das Team vom Bibelgarten, die tollen Kinder und Familien für diesen schönen Ausflug mit viel Zeit für Gemeinschaft.



## Wanted

Gemeinsam Dinge bewegen, mal was ganz Neues machen, Menschen erreichen, Leben in die Bude bringen... Dazu brauchen wir Sie/euch/ DICH!! Alter spielt für uns keine Rolle, gerne auch Menschen die up to date sind 😊



### FÜR:

- Gemeindefoten austragen
- im Kirchenvorstand über das Gemeindeleben nachdenken
- einfache Tätigkeiten im Büro
- Besuche von neugeborenen Kindern
- Betreuung der social Media Kanäle
- Besuche und kleine Kaffeerunde bei älteren Gemeindefotgliedern

Neugierig? Oder noch Fragen? Dann bitte unter: [kg.chemnitz\\_stmarkus@evlks.de](mailto:kg.chemnitz_stmarkus@evlks.de) oder 0371/4010031 melden

## Mitarbeiterausflug

Eine Führung im Landeskirchenamt Dresden und einen tollen Blick vom „Schillergarten“ auf die Elbe und das blaue Wunder war das diesjährige Ziel zum Mitarbeiterausflug. Gemeinsame Zeit und Gespräche ermöglichen die Beziehung unserer hauptamtlichen Mitarbeiter zu vertiefen. Danke für alle Begleitung Ihrer Tätigkeiten im Gebet.



## Löwenkinder

Kommt doch mal vorbei und schaut was wir so machen. Jede Menge Spaß, neue Freundschaften und den eine oder anderen Veranstaltungstipp könnt ihr bei uns erleben. Löwenkinder (1.-6. Klasse) und Entdeckerland (Eltern-Kind-Gruppe 0-6 Jahre) treffen sich dienstags von 16-17:30 Uhr im Gemeindehaus.



Musical Noah und die fast vergessenen Holzwürmer in St. Andreas

## Rückblick Erntedankfest



Unsere Kirche war zum Erntedank sehr schön geschmückt

und die gespendeten Gaben wurden wieder zu den Schwestern der Nächstenliebe gebracht, welche sie für Bedürftige in unserem Stadtteil gut einsetzen. Vielen Dank allen Helfern und Spendern.

## Auf dem Sonnenberg tut sich was - Wegepaten

Vielleicht haben Sie es schon gemerkt: Bäume werden umpflanzt, Wege gepflegt und so manch illegaler Sperrmüll ist schnell wieder weg. Eine Gruppe von Anwohnern hat den Wunsch den Sonnenberg attraktiver zu gestalten und kann bei der Pflege von Wegen (Unkraut beseitigen, Hecke zurückschneiden, ...) Unterstützung gebrauchen. Haben Sie Interesse **Wegepate** zu sein? Dann sprechen Sie die Menschen, die im Einsatz sind, direkt an oder schreiben unter [buntersonnenberg@posteo.de](mailto:buntersonnenberg@posteo.de) eine Mail.



# Weihnachtsrätsel

Zähle den Weihnachtsbaumschmuck



www.raetseldino.de

Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<input type="text"/>				
				

Wir wünschen euch frohe und gesegnete Weihnachten.

Viel Spaß beim Rätseln und Malen.

Wer gerne die Lösung möchte, schreibt eine Mail an: [dorothea.dunger@evlks.de](mailto:dorothea.dunger@evlks.de)

## Tag

## Trinitatiskirche\*

**Sonntag, 01.12.**  
1. Advent

17:00 Uhr  
**Musikalische Vesper am 1. Advent**  
mit dem Blechbläserensemble  
„Lutz Hildebrand“

**Samstag, 07.12.**  
Samstag vor dem 2. Advent

16:00 Uhr  
**Gemeinsames Adventskonzert zum**  
zweiten Advent  
Pfr. Löffler

**Sonntag 15.12.**  
3. Advent

09:30 Uhr  
**Predigtgottesdienst mit**  
adventlichem Beisammensein  
Pfr. Löffler

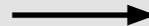
**Sonntag 22.12.**  
4. Advent



**Dienstag 24.12.**  
**Heiligabend**

15:00 Uhr, **Christvesper mit Krippenspiel**  
Pfr. Löffler  
17:00 Uhr, **Christvesper mit Krippenspiel**  
Pfr. Löffler

**Mittwoch 25.12.**  
1. Christtag



**Donnerstag 26.12.**  
2. Christtag



**Sonntag 29.12.**  
1. Sonntag nach  
dem Christfest

10:00 Uhr  
**Gottesdienst der Region**  
in der Petrikirche  
Pfrn. Führer

\* Die genauen Uhrzeiten und Orte entnehmen Sie bitte der Homepage.

## St. Markuskirche

10:00 Uhr  
**Familiengottesdienst zum 1. Advent**  
 Pfr. Löffler und D. Dunger



09:30 Uhr  
**Predigtgottesdienst mit Flötenkreis**  
 Prädikantin Schuster



15:00 Uhr, **Krippenspiel**  
 Pfr. Jantz  
 17:00 Uhr, **Musikalische Vesper**  
 Pfr. Jantz

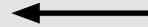


09:30 Uhr  
**Gemeinsamer Predigtgottesdienst**  
 Pfr. Löffler

10:00 Uhr  
**Gottesdienst der Region in der Petrikirche**  
 Pfrn. Führer

## St. Andreaskirche

10:00 Uhr  
**Kirchweihgottesdienst mit Abendmahl mit Posaunenchor**  
 Pfr. Koetzing



10:00 Uhr  
**Predigtgottesdienst**  
 Pfr. Koetzing

10:00 Uhr  
**Gemeinsamer Singegottesdienst mit Kantorei**  
 Pfr. Koetzing

13.30 Uhr, **Bläserchristvesper**  
 Präd. Steindecker  
 15:00 Uhr, **Familienchristvesper**  
 Pfr. Koetzing  
 17:00 Uhr, **Musikalische Christvesper**  
 Pfr. Koetzing

6:00 Uhr  
**Christmette mit Krippenspiel der Jungen Gemeinde**  
 Pfr. Koetzing



10:00 Uhr  
**Gottesdienst der Region in der Petrikirche**  
 Pfrn. Führer



= mit Kindergottesdienst



= 20 min. Orgelmusik nach dem GD

## Tag

**Dienstag 31.12.**  
Altjahresabend

**Mittwoch 01.01.2025**  
Neujahrstag

**Sonntag 05.01.**  
2. Sonntag nach dem Christfest

**Montag 06.01.**  
Epiphania

**Sonntag 12.01.**  
1. Sonntag nach Epiphania

**Sonntag 19.01.**  
2. Sonntag nach Epiphania

**Sonntag 26.01.**  
3. Sonntag nach Epiphania

## Trinitatiskirche\*

17:00 Uhr  
**Silvesterkonzert**  
siehe auch Seite 33

15:00 Uhr **Neujahrsspaziergang**, Pfr. Löffler  
17:00 Uhr **Gottesdienst der Region in St. Jakobi**, Sup Manneschmidt

17:00 Uhr  
**Musikalische Vesper mit dem Chor „Taktwechsel“**  
Pfr. Löffler,



09:30 Uhr  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pfr. Löffler



09:30 Uhr  
**Gemeinsamer Abendmahlsgottesdienst**  
Pfr. Löffler

## Weitere Gottesdienste und Andachten

**Gottesdienste im Marie-Juchacz-Haus**  
Max-Saupe-Straße 43

Freitag, 06.12.24 und 10.01.25  
jeweils 15:30 Uhr

## St. Markuskirche

15:00 Uhr  
**Abendmahlsgottesdienst**  
zum Altjahresabend  
Pfr. Jantz

17:00 Uhr  
**Gottesdienst der Region in St. Jakobi**  
Sup Manneschmidt

09:30 Uhr  
**Abendmahlsgottesdienst**  
Pfr. Koetzing



09:30 Uhr  
**Predigtgottesdienst**  
Pfr. Jantz



**Gottesdienste im Katharinenhof**  
Hilbersdorfer Str. 57

## St. Andreaskirche

17:00 Uhr  
**Abendmahlsgottesdienst**  
zum Altjahresabend  
Pfr. Koetzing

17:00 Uhr  
**Gottesdienst der Region in St. Jakobi**  
Sup Manneschmidt



19:00 Uhr  
**Wiederholung des Krippenspiels**  
der Jungen Gemeinde  
Pfr. Koetzing



10:00 Uhr  
**Auszeitgottesdienst**  
Pfr. Koetzing



Donnerstag, 05.12.24 und 09.01.25  
jeweils 10:00 Uhr

## Begegnungen Trinitatis

Glauben leben und lernen

<b>Christenlehre</b>	siehe St. Markus
<b>Konfirmandenunterricht</b>	siehe St. Markus
<b>Junge Gemeinde</b>	Freitag 19:00 Uhr, Gemeindehaus Trinitatis nach Absprache
<b>Frauenkreis</b>	siehe St. Markus
<b>Gesprächskreis „Miteinander“</b>	Donnerstag, 05.12.2024 und 16.01. 2025 jeweils ab 19:00 Uhr im Bonhoefferzimmer
<b>Spieleabend</b>	Freitag, 24.01.2025 um 19:00 Uhr im Bonhoefferzimmer
<b>Männerkreis</b>	siehe St. Markus Gemeindehaus St. Markus
<b>Seniorentreff</b>	Donnerstag, 28.11., 12.12. (beide Pfr. Löffler) und 16.01.25, 30.01. (beide Pfr. Oertel) jeweils 14:00 Uhr im Bonhoefferzimmer
<b>Helferschaft</b>	Der Gemeindebote kann ab 28.01. in der Pfarramtskanzlei abgeholt werden.
<b>Kirchenvorstand</b>	11.12.2024 und 15.01.2025.
<b>Gemeindeausschuss</b>	nach Vereinbarung Kontakt über Gemeindebüro

## Begegnungen St. Markus

### Gruppen und Kreise

<b>Entdeckerland und Christenlehre (Löwenkinder)</b>	dienstags, 16:00 - 17:30 Uhr
<b>Konfirmandenunterricht</b>	<b>Konfi „unter der Woche“</b> Treff jeden zweiten Mittwoch  <b>Konfi am Samstag</b> Treff monatlich
<b>Junge Gemeinde</b>	siehe Trinitatis
<b>Männerkreis</b>	Mittwoch 11.12., +08.01.2025 jeweils 19:00 Uhr
<b>Frauengesprächskreis</b>	Termine stehen noch nicht fest, bitte in der Kanzlei erfragen.
<b>Nachmittag der Begegnung</b>	Donnerstag 12.12., 14:30 Uhr Im Januar und Februar ist Winterpause
<b>Offene Kirche</b>	nach Vereinbarung
<b>Kirchenvorstand</b>	Do 12.12.2024 und 30.01.2025

## Rückblick auf die Erwachsenenfreizeit in Kohren-Sahlis

Am zweiten Oktober-Wochenende dieses Jahres machten sich 19 Erwachsene aus den Gemeinden St. Petri-Schloß und Trinitatis auf nach Kohren-Sahlis.



Untergebracht waren wir in der, in einem wunderschönen alten Pfarrhof gelegenen, Heimvolkshochschule. Das Thema der Freizeit lautete „Pflanzen und Düfte der Bibel“.

Das Wochenende begann mit einer Kennenlernrunde am Freitagabend – die Teilnehmer stammten ja aus zwei Gemeinden. Am Samstagvormittag machte uns dann Dr. Cornelia Aßmann mit den Pflanzen der Bibel vertraut. Da wir dabei den Blick ausschließlich auf essbare Gewächse richteten, wurden auch unsere Gaumen mit Matze, Wein, Granatapfelsaft, Feigen und Datteln angesprochen.

Nach dem Mittagessen unternahmen wir, bei sonnigem Oktoberwetter, einen Spaziergang zum Irrgarten der Sinne nach Rüdigsdorf. In dem durch hohe Hecken unterteiltem Laby-



rinth waren die unterschiedlichen Sinne an verschiedenen Stationen gefordert.

Das Programm am Samstagabend richtete sich dann an unsere Nasen. Annett Arnold machte uns mit den zu biblischen Zeiten verwendeten Ölen vertraut. Wir durften Weihrauch-, Zedernholz- oder auch Myrrhe-Öl probieren. Aufgrund der Intensität der Düfte war es dabei notwendig, die Nase zwischendurch durch Schnuppern an Kaffeebohnen zu neutralisieren.



Am Sonntagvormittag feierten wir Gottesdienst in der spätgotischen Dorfkirche in Gndstein. Musikalisch begleitete uns Elsemarie Schaarschmidt an der Orgel. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Dr. Markus Löffler aus der Trinitatis-Gemeinde gestaltet. Am Ende des Gottesdienstes erhielt dann jeder von Pfarrer Löffler einen persönlichen Segen mit einem Salbungsöl aus Israel.

Nach einem vermeintlich viel zu kurzen Wochenende, in einer tollen Ge-

meinschaft, ging es am Sonntagnachmittag wieder zurück nach Hause.

Ein großes Dankeschön geht an Frau Dr. Aßmann, Frau Arnold, Frau Schaarschmidt und an Pfr. Löffler für die tolle Gestaltung.

*Thomas Weißbach*

## Erntedank 2024

Heute feierten wir unseren Erntedankgottesdienst. Die Kirche war reich und bunt geschmückt mit den vielen Gaben aus Gärten, Küchen und Vorratskammern. Vielen Dank an alle Spender und an R. Haase und Team die liebevoll unsere Kirche damit geschmückt haben. D. Dunger und der Kinderkreis zeigten anhand von kleinen Bildern und in Blumentöpfen vorgezogenen Pflänzchen wie aus einem kleinen Samenkorn eine große Pflanze wächst. Alle Gottesdienstbesucher bekamen im Anschluss ein kleines Samenkorn mit der Bitte es zu Hause in einen Blumentopf zu pflanzen. Vielleicht können wir in einem der nächsten Boten ein Foto von Ihren Pflanzen zeigen?



## Neujahrsspaziergang

### Trinitatis

Gemeinsam gehen wir in ein neues Jahr. Was es wohl bringt? Doch wir gehen nicht allein. Wir sind gemeinsam unterwegs und unter uns geht – oft auch unerkannt – der Herr der Zeit. Herzliche Einladung zu unserem geistlichen Spaziergang ins neue Jahr. Treff am 1.1. um 15 Uhr vor der Trinitatiskirche. Wir gehen leichte Wege und enden so, dass der Neujahrsgottesdienst in der Jakobikirche 17 Uhr erreicht werden kann.

*Pfarrer Markus Löffler*

## Alle Jahre wieder ...

Bald ist es wieder soweit. Wer freut sich nicht schon auf Kerzenschein, Schwibbogen und so manche Leckerei? Das und vieles mehr gehört für uns zu den Traditionen in der Adventszeit.

Ebenso ist es in unserer Gemeinde eine liebgewonnene Tradition sich im Advent an einem Nachmittag zu treffen um gemeinsam zu essen, zu Singen, zu basteln und sich in gemütlicher Runde zu treffen.

Herzliche Einladung zu einem Familiengottesdienst mit anschließenden Adventsnachmittag am 15.12. 24 um 9.30 Uhr. Für unser gemeinsames Mittagessen werden noch Kartoffelsalate gebraucht, über diesbezügliche Spenden wären wir sehr erfreut ...

## Süßer die Glocken ...

Bei der Jahreswartung 2004 entdeckte unsere Wartungsfirma „Risse im gestelzten Glockenjoch der Glocke 1+ 2“. Darauf folgte das Läuteverbot. Nach 50 Jahren im Dienst waren die Schweißnähte an der Aufhängung der beiden großen Eisenglocken ermüdet. Nur noch die kleinste Glocke durfte weiter klingen, die Heilig-Geist-Glocke: „Welche die Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder“ steht auf dieser Glocke. Das ist jetzt 20 Jahre her. In den ersten Jahren wurden Gutachten und Angebote eingeholt, Ziel war ein neuer Glockenstuhl aus Eichenholz und Bronzeglocken wie 1866. Großzügig wurde gespendet und nach mehreren Jahren waren 48.000 Euro gesammelt, doch das Projekt geriet ins Stocken. Andere Vorhaben wie die Sanierung von Kirchdach und Fassade waren dran. Außerdem fehlten noch über 100.000 Euro um die Erneuerung von Glocken und Glockenstuhl zu stemmen. Im Frühjahr 2024 kam deshalb der Vorschlag vom neuen Glockenbeauftragten: „Die Glocken und der Glockenstuhl von 1955



sind doch noch gut. Repariert doch den Schaden an den Glockenjochen.“ Gesagt, getan! Der Kirchenvorstand hat sich entschieden, einen Teil der für die Glocken gesammelten Spenden für die Reparatur der Nachkriegsglocken von 1955 einzusetzen. Wenn alles gut geht, können wir sie am 1. Advent wieder in Betrieb nehmen, spätestens zu Weihnachten aber sollten die drei Glocken für Vater, Sohn und Heiligen Geist wieder zusammen klingen.

Daher eine herzliche Einladung zu: Gottesdienst am 1. Dezember 17 Uhr mit feierlicher Inbetriebnahme der Glocken (Geplant! Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf unserer Website.)

## Spenden

Teebeutel, Filzstifte, Glockenjoch und Arbeitsstunden kosten Geld. Es gibt die Kirchensteuer, die Gemeindeglieder automatisch mit der Einkommenssteuer bezahlen. Daran wird zum Beispiel die Anstellung von Pfarrer:innen, Kantor:innen und Gemeindepädagog:innen bezahlt. Außerdem erhält jede Kirchgemeinde pro Gemeindeglied im Jahr eine finanzielle Unterstützung von 28 Euro. Das reicht aber nicht, um die notwendigen Baumaßnahmen, Gehälter und Anschaffungen zu schultern. Wir rechnen derzeit mit etwa 150.000 Euro an Ausgaben, die jedes Jahr durch entsprechende Einnahmen gedeckt werden müssen. Umso mehr sind wir dankbar für alle finanzi-

elle Unterstützung durch Gemeindeglieder und Freunde der Gemeinde. Es ist berührend, wie viele einen Beitrag leisten mit den Kollekten im Gottesdienst, dem jährlichen Kirchgeld und mit Spenden für besondere Anlässe.

Kirchgeld und Spenden für die Kirchengemeinde können Sie bei der Steuererklärung angeben. Das verringert in vielen Fällen Ihre Einkommenssteuer. Gern stellen wir Ihnen auch eine Spendenbescheinigung aus. Unser Spendenkonto finden Sie auf der Rückseite des Boten.

Hier ein paar Beispiele, wofür wir 2025 Spenden einwerben wollen:

- 250 Euro** für die Wartung der Orgel
- 1.000 Euro** für die Öffentlichkeitsarbeit (Bote, Flyer, Website)
- 2.000 Euro** mehr Kirchgeld als bisher
- 2.400 Euro** für den langfristigen Erhalt des Kirchgebäudes
- 3.000 Euro** für den langfristigen Erhalt der Gemeindegalerie
- 8.000 Euro** für die Gemeindegemeinschaft allgemein

Ihre Spenden sind an den Spendenzweck gebunden. Wenn es Ihnen gleich ist, für welchen Teil der Gemeindegemeinschaft Ihre Spende eingesetzt wird, dann möchte ich Sie bitten als Verwendungszweck „Gemeindegemeinschaft“ oder „Kirchengemeinde“ zu schreiben, denn dann können wir das Geld dort einsetzen, wo es gerade besonders fehlt.

Zum Schluss aber das Wichtigste: Es hängt nicht am Geld! Was Gott uns schenkt und was uns im Leben trägt, lässt sich weder kaufen noch bezahlen.

Ich kann gut verstehen, dass es für viele schwer ist, selbst über die Runden zu kommen. Dann fühlen Sie sich ganz frei die Angebote unserer Gemeinde zu nutzen, da entstehen Ihnen keine zusätzlichen Kosten. Falls Sie in einer finanziellen Not sind und einen Rat brauchen, wenden Sie sich gern an das Pfarramt. Vielleicht können wir Ihnen weiterhelfen.

*Mit besten Grüßen  
Pfarrer Markus Löffler*

## Gruß der ukrainischen Gemeinde

Liebe Brüder und Schwestern, als ich anfangs, diesen Artikel für Ihre Zeitung zu schreiben, dachte ich darüber nach, wo ich anfangen sollte, deshalb möchte ich diese Gelegenheit zunächst einmal nutzen, um Pfarrer Markus Löffler meinen Dank auszudrücken und dem Kirchenvorstand, deren Bereitschaft es der Orthodoxen Kirche der Ukraine ermöglicht hat, ihren Sonntagsgottesdienst in Ihrer wunderbaren alten Dreifaltigkeitskirche zu halten, was nicht ohne den Willen Gottes hätte stattfinden können.

Der Krieg in der Ukraine verändert die gewohnte Lebensweise von Millionen Menschen, brachte großes Leid, forderte und fordert weiterhin Tausende von Menschenleben, zerstört Häuser und lebenswichtige Infrastruktur. Mil-

lionen Menschen waren gezwungen, ihre zerstörten Häuser zu verlassen und insbesondere die Ukraine zu verlassen und in die Bundesrepublik Deutschland zu kommen, die mit christlicher Liebe ihre Türen geöffnet hat und mehr als einer Million Flüchtlingen aus der Ukraine hilft und alles tut, damit diese Menschen ein menschenwürdiges Leben führen können.

Unsere Kirchen waren vor der großen Teilung der Ökumenischen Kirche im Jahr 1054 eine einzige Kirche, Wir wissen, dass der Mensch neben dem irdischen Brot auch geistliche Nahrung braucht, denn Jesus Christus selbst sagte: Es steht geschrieben: „Der Mensch soll nicht vom Brot allein leben, sondern von jedem Wort, das aus dem Mund Gottes geht.“ (Mt. 4,4). Und genau dieses geistliche Brot ist die Aufgabe der Kirche Christi, nämlich eines zu tun: Den Menschen dieses geistliche Brot zu geben und sie trotz der konfessionellen Spaltung zu Gott zu führen, denn sowohl die orthodoxe als auch die lutherische Kirche glauben an einen Gott und verehren ihn.

Dank Ihrer Kirchengemeinde, die das größte Gebot Jesu Christi, die Nächstenliebe, gut kennt und lebt, haben Sie uns die Möglichkeit gegeben unsere Gottesdienste abzuhalten. Dank Ihrer Entscheidung hat unsere Kirche auch die Möglichkeit, diese geistliche Nahrung den Ukrainern in Chemnitz und Sachsen zu bieten, die fern der Heimat leben und denen oft nur noch der Glaube an Gott bleibt.

Aufgrund des langjährigen Einflusses

der Sowjetunion, in der jede Religion und jeder Glaube an Gott verboten war, können einige Menschen aus der Ukraine leider immer noch nicht Gott in ihren Herzen finden, und obwohl sie sich selbst als gläubig betrachten, gehen sie selten in die Kirche. Wenn sie das Bedürfnis nach Gott verloren haben, ist die Kirche Christi für sie da, denn eine liebevolle Mutter möchte helfen, denn was ist der Sinn der menschlichen Existenz ohne Gott? Wie so oft sucht ein Mensch gerade in schwierigen Lebensumständen und Prüfungen nach Gott. In der Ukraine gibt es viele Kirchen, darunter die Evangelisch-Lutherische Kirche in der Ukraine, die römisch-katholische Kirche und die griechisch-katholische Kirche. Die größte Kirche aber ist die Orthodoxe Kirche der Ukraine. Diese Kirche hat sich von der russisch-orthodoxen Kirche getrennt. Der Patriarch der russisch-orthodoxen Kirche Kilill von Moskau verurteilte nicht nur den Krieg und die Tötung der Ukrainer nicht, sondern segnete auch die russische Armee für diesen schrecklichen Krieg.

Kürzlich hatte unsere Gemeinde die Gelegenheit, an den Feierlichkeiten zum 158. Jahrestag des Baus der Trinitatiskirche teilzunehmen, was für uns eine Ehre ist und ich hoffe, dass wir im Anschluss daran noch mehrere gemeinsame Feste feiern können, so wie Jesus Christus sagt: „Wie ich euch geliebt habe, so liebt einander! Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid, denn ihr werdet Liebe untereinander haben.“

Wir beten, dass der Herr die Kir-

chengemeinde segnen, ihr hundertfach helfen und sie für ihre guten Taten belohnen möge. Wir danken Ihnen herzlich für die Gelegenheit, in der wunderbaren Trinitatiskirche zu beten.

*Mit Liebe in Christus Andriy Shydelko  
Priester der Orthodoxen Kirche der Ukraine.*

## Einblicke - Ausblicke - Rückblicke

Was für turbulente Zeiten! Vieles gewohnte ändert sich, neues kommt hinzu und altbewährtes hat Bestand! Wieder ist ein großer Schritt getan und unsere Glocken werden zum 1. Advent 2024 - nach 15 Jahren - wieder erklingen. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle unserem Glockenbeauftragten des Regionalkirchenamtes Chemnitz-Leipzig Herrn Dipl. Ing. Roy Kreß/ gepr. Glockensachverständiger, welcher nach Einsicht in die vorhandenen Gutachten und nach nochmaliger Untersuchung unserer Glockenanlage im April 2024 - grünes Licht zur Reparatur und Wiederinbetriebnahme geben konnte. Durch glückliche Fügungen konnte die Glockenbaufirma die notwendigen Arbeiten an den Jochen (Aufhängung der Glocken) schnell ausführen, die neuen Joche montieren und somit kann unsere im Jahr 1955 geweihte Glockenanlage aus Eisenhartguss wieder in Betrieb genommen werden. Einen herzlichen Dank an alle Spender welche über die letzten Jahre mit unermüdlichem fi-

nanziellem Einsatz diese Maßnahmen möglich gemacht haben!

Mit so viel Schwung im Rücken konnte unser Kirchweihfest in die Planung gehen. Im November 1866 geweiht steht unserer „Alte Dame“ ein buntes Gemeindefest gut zu Gesicht, dachten wir. Fröhlich soll es sein und viele besonders unbekannte Gesichter neugierig machen und hinter unsere offenen Türen einladen. So waren alle Gemeindeglieder, Hilbersdorfer und Interessierte am 03.11.24 zu unserem „Bunten Markttreiben“ eingeladen. Bei herrlichem Sonnenschein lud unser Vorgarten zum Verweilen ein und es gab leckeres vom Grill, Zuckerwatte und ein reich gefülltes Kuchenbuffet. An der Feuerschale wurde geklönt und Larissa führte uns ihre akrobatische Feuerkunst vor. Unser großer Gemeindesaal wurde zur Markthalle und im kleinen Saal konnten sich Vereine wie die Chemnitzer Brücke e.V. oder des Blaue Kreuz Chemnitz e.V. vorstellen. Besonders freuen wir uns über die Vernetzungen in den Stadtteil und über die Stadtteilgrenzen hinaus. Frau Belinda Richter und Markus Löffler (Friseurin&Pfarrer) haben Hilbersdorf im Blick und schauen über den Tellerrand hinaus, damit u.a. Kirche und Kultur im Dorf bleiben (s. Biss aktuelle Ausgabe).

Ein besonderer Dank gilt unseren fleißigen Handarbeiterinnen Frau Kuchler, Frau Schmidt und Frau Paditz jun. welche unseren Gemeindestand mit Gestricktem, Genähtem und herrlichen Faltarbeiten aus Papier bereicherten. Auch die Trödelstände waren gut



besucht und wir freuen uns, dass die Stände der Kerzen von Uta Hartmann, der Betonkunst der Firma Preiß und der Bücherstand der „Buchhandlung am Brühl“ - so viel Anklang und Zuspruch fanden. Das werden wir wohl mal wieder machen! Allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön!

Na und, nun nehmen wir den Schwung weiter mit in die Advents-, Weihnachts- und Neujahrszeit! Schon wieder wird vorbereitet, geklebt, gestrickt und gebacken - um unseren Adventszauber vorzubereiten.

Beginnend am 07.12.2024 um 16:00 Uhr in unserer Trinitatiskirche freuen wir uns gemeinsam zu Singen und den musikalischen Gruppen unserer Gemeinden aus St.Andreas, St.Markus und Trinitatis zu lauschen. Ausklingen lassen wir den Abend mit Glühwein und Gebäck. Am 15.12.24 schließt sich dann unser Familiengottesdienst um 9:30 Uhr in der Trinitatiskirche an und wir sitzen im Anschluss wieder gemütlich beisammen zum Mittagessen (bringen sie gerne Kartoffelsalat mit, wir freuen uns auf verschiedene Leckereien) und zu unserem alljährlichen Adventsnachmittag. Sicher wird es in der Vorweihnachtszeit auch um unsere Kirche herum wieder einiges zu entdecken geben. Für die Krippenspiele zu den Christvespern am Heiligen Abend

wird emsig geprobt und vorbereitet und am Silvesterabend freuen wir uns auf unser Silvesterkonzert „Silvester schon Bach vor“!

Was für ein Jahr, ach und weiter gebaut wird auch. Da war noch was.

Die Friedhofsentwicklungskonzeption geht voran, die Bäume werden gezählt und vermessen - wer Lust auf frische Luft hat, kann uns gerne bei der Kartierung unterstützen. Schon notwendige kleinere Reparaturen an den Wegen führen zu temporären Beeinträchtigungen, wir bedanken uns für Ihr Verständnis. Die Stufen am Portal unserer Kirche müssen erneuert werden. Der Eingangsbereich zur Friedhofshalle wird sicher gemacht, die Platten erneuert und angepasst. Die Bauvorbereitungen und Kostenplanungen für Pfarrhaus und Gemeindesaal müssen auf den Weg gebracht werden. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung, sprechen Sie uns gerne an! Jegliche Art ihres Engagements wird gebraucht und ihre finanziellen Zuwendungen und wenn es eine noch so kleine Spende ist - bringt uns Schritt für Schritt voran, die altehrwürdigen Gebäude unserer Gemeinde für zukünftigen Generationen zu erhalten.

Vielleicht treffen wird uns zu unserem Neujahrsspaziergang am 01. Januar 2025 vor der Trinitatiskirche, planen gemeinsam das Jahr 2025 und kommen ins Gespräch!

Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnachtszeit und starten Sie gut ins neue Jahr 2025!

**Kantorei**

**Posaunenchor**

**Flötenkreis**

dienstags, 19:00 Uhr  
Gemeinderaum St Markus

mittwochs 19:00 Uhr  
Gemeindehaus St. Andreas

donnerstags 19:00 Uhr  
Gemeinderaum St. Markus

## Jahresprogramm 2025

Liebe Gemeinde, liebe Freunde der Kirchenmusik,

ein Jahr voller Ereignisse neigt sich dem Ende. In unseren Kirchgemeinden St. Andreas, St. Markus und Trinitatis wurde viel musiziert. Das kommende Jahr steht unter dem Schirm der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 – auch wir leisten unseren Beitrag zur Kultur, in dem wir Gottes Wort mit Musik und Gesang verkünden.

Voller Freude darf Ich Ihnen hier unseren neuen Jahresflyer vorstellen, der hier im Gemeindeboten beigelegt wurde und das musikalische Programm für das Jahr 2025 beinhaltet. Dieser Flyer liegt ganzjährig auch in unseren Kirchgemeinden aus, sodass Sie sich gerne daran bedienen können.

Ich freue mich, Sie auch im Jahr 2025 wieder zu unseren musikalischen Gottesdiensten und Konzerten begrüßen zu dürfen.

Haben Sie Wünsche, Anregungen, Kritik oder Lob zur Kirchenmusik?

Lassen Sie mich Ihr Anliegen wissen und kontaktieren Sie mich gerne. Sie finden meine Kontaktdaten auf der letzten Seite des Gemeindeboten.

Sie wollen Mitwirken? Ob Posaune, Trompete, Blockflöte oder Gesang – ich freue mich auf Sie in der Kantorei, dem Posaunenchor, dem Flötenkreis oder der Band. Die Zeiten entnehmen Sie dem Gemeindeboten oder der Website.

*Ihr Kantor Thomas Stadler*

## Eine Kirchenmusik, drei Gemeinden

Liebe Gemeinde, liebe Freunde der Kirchenmusik,

sicherlich ist Ihnen bekannt, dass ich als Kantor für drei Kirchgemeinden gleichermaßen zuständig bin. Einige unserer musikalischen Gruppen bestehen aus Mitgliedern aller drei Kirchgemeinden (St. Andreas, St. Markus und Trinitatis). Wir haben uns dazu ent-

geschlossen, die Website für die Kirchenmusik aller drei Gemeinden auf der Seite der Andreaskirche zu bündeln. Damit können wir alle Informationen an einem Ort für alle drei Gemeinden immer übersichtlich und aktuell halten. Auf den Websites der St. Markuskirche und der Trinitatiskirche wird es dazu einen entsprechenden Vermerk geben.

Schauen Sie doch mal auf der neu gestalteten Website der Kirchenmusik vorbei und klicken Sie sich durch unsere Veranstaltungen! Dort finden Sie auch immer aktuelle Informationen zum Kartenverkauf unserer Konzerte.

*Ihr Kantor Thomas Stadler*

[www.andreaskirche-chemnitz.de/  
kirchenmusik](http://www.andreaskirche-chemnitz.de/kirchenmusik)

## Adventskonzert

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!“ heißt es in dem wohl bekanntesten Adventslied, das in unserem evangelischen Gesangbuch unter der Liednummer 1 zu finden ist.

Wir öffnen unsere Türen zum jährlichen Adventskonzert der musikalischen Gruppen, in dem Sie Advents- und Weihnachtsmusik gespielt und gesungen von der Kantorei, dem Flötenkreis, der Band und dem Posaunenchor. Von klassischen Weihnachtsliedern bis hin zu moderner Musik ist für jede:n etwas dabei. Der Eintritt zum Konzert ist frei!

Das Konzert findet am **Samstag, 07.12. um 16 Uhr in der Trinitatiskirche** statt.



**Samstag, 07.12., 16 Uhr**  
Trinitatiskirche Chemnitz  
Frankenberger Str. 132

**ADVENTSKONZERT**

**Kantorei, Posaunenchor, Flötenkreis, Band "Signpost"**

*Gemeinsames Konzert der kirchenmusikalischen Gruppen  
der Kirchgemeinden St. Andreas, St. Markus und Trinitätis*

Alle Infos zur Kirchenmusik der drei Gemeinden  
[www.andreaskirche-chemnitz.de/kirchenmusik](http://www.andreaskirche-chemnitz.de/kirchenmusik)

Sie erwartet ein buntes Programm  
an Advents- und Weihnachtsmusik!

**EINTRITT FREI!**



## Silvesterkonzert



„Mit Bach ins neue Jahr“ heißt es **am 31.12. um 17 Uhr in der Trinitatiskirche.** Unter dem Titel „Dir, dir Jehova will ich singen“ steht in diesem Jahr das Gesangbuch Georg Christian Schemellis im Vordergrund, an dem Bach maßgeblich mitarbeitete. Georg Christian Schemelli (um 1680-1762) besuchte bis 1700 die Leipziger Thomasschule und wurde später Schlosskantor in Zeitz. Seine einzige bekannte Veröffentlichung ist das Musicalische Gesang-Buch von 1736 mit 956 geistlichen Liedern, davon sind 69 mit Noten (Melodiestimme und bezifferter Generalbass) abgedruckt. Die Lieder waren vermutlich für die musikalische Begleitung der Hausandacht bestimmt, so sind viele Lieder eher leichte Arien als Kirchenchoräle.

Im Vorwort des Gesangbuch steht folgender Abschnitt über die Mitwirkung Johann Sebastian Bachs: „Die in diesem Musicalischen Gesangbuche befindlichen Melodien, sind von Sr. Hochedl. Herrn Johann Sebastian Bach, Hochfürstl. Sächß. Capellmeister und Directore Chor. Musici in Leipzig, theils ganz neu componiret, theils auch von Jhm im General-Baß verbessert,

und beym Anfange eines jeden Liedes gleich eingedrucket worden.“

Ergänzt wird das Programm durch Musik für Solovioline und Orgel. Musizierende des Abends sind Meinhardt Möbius (Bariton), Caspar Erler (Violine), Elias Tulchynski (Orgel) und Kantor Thomas Stadler (Orgel und Gesamtleitung).

Tickets (18€/12€) gibt es ab sofort unter [www.etix.com](http://www.etix.com), City Ticket (Hartmannstr. 3a), Touristinformation (Markt 1), Erzgebirgshaus Ulbricht, EVABU (Reitbahnstr.) sowie im Pfarramt und an der Abendkasse (20€/15€).



## Singegottesdienst

Am 22.12. (vierter Advent) findet um 10 Uhr in der St. Andreaskirche zusammen mit der Kantorei ein Singegottesdienst statt. Wir laden Sie herzlich zum Mitsingen bekannter Adventslieder ein. Pfarrer Marcus Koetzing hält die Predigt, die musikalische Leitung liegt bei Kantor Thomas Stadler.

## Christvesper mit Posaunenchor

Traditionell findet am 24.12. um 13:30 Uhr die Christvesper mit Posaunenchor in der St. Andreaskirche statt. Wir stimmen Sie musikalisch mit Trompeten, Posaunen und Pauken in das Christfest ein. Die Predigt hält Prädikant Jan Steindecker, die musikalische Leitung liegt bei Kantor Thomas Stadler. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## Musikalische Vesper

Das Jahr beginnt mit einer musikalischen Vesper am 05.01.2025 um 17 Uhr in der Trinitatiskirche. Die Vesper wird musikalisch vom Chor „Taktwechsel“ unter der Leitung von Christian Günther gestaltet. Die Predigt hält Pfarrer Markus Löffler.

Vorschau: 02.02. 17 Uhr, St. Andreas (Gemeindesaal) mit Caspar Erler

(Violine) und Kantor Thomas Stadler (Klavier). Die Predigt hält Pfarrer Marcus Koetzing.

## Offenes Gemeindesingen

Auch im nächsten Jahr können Sie wieder am Gemeindesingen ganz ungezwungen Ihre Stimmbänder in Schwingung bringen. Jede:r ist herzlich eingeladen!

Montag, 10.02. um 18 Uhr im Gemeindesaal der Trinitatiskirche, Thema: Kanons und mehr



## Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf

### **Dr. Markus Löffler**

Pfarrer

Telefon: 0178 981 0908

E-Mail: markus.loeffler@evlks.de

### **Susann Baumann-Ebert**

KV-Vorsitzende

Telefon über Kanzlei (0371) 41 10 34

E-Mail: susann@baumann-ebert.de

### **Robert Graf-Hochapfel**

Friedhofsverwalter

Telefon (0371) 41 10 34

E-Mail: trinitatisfriedhof@gmx.de

### **Ruth Kehrer**

Verwaltungsmitarbeiterin

Telefon (0371) 41 10 34

E-Mail:

kg.chemnitz\_hilbersdorf@evlks.de

### **Christiana Puttkammer-Pönisch**

Verwaltungsmitarbeiterin

Telefon (0371) 41 10 34

E-Mail: christiana.puttkammer@evlks.de

### **Thomas Stadler**

Kirchenmusiker

Telefon (0371) 63 10 69 24

E-Mail: thomas.stadler@evlks.de

## Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Markus Chemnitz-Sonnenberg

### **Claudia Hopperdietzel**

KV-Vorsitzende

Telefon: 0174 98 58 689

E-Mail: claudia.hopperdietzel@arcor.de

### **Sindy Neumann**

Verwaltungsmitarbeiterin

Telefon (0371) 401 00 31

E-Mail: kg.chemnitz\_stmarkus@evlks.de

### **Thomas Stadler**

Kirchenmusiker

Telefon (0371) 63 10 69 24

E-Mail: thomas.stadler@evlks.de

### **Dorothea Dunger**

Pädagogin

Telefon (0371) 40 10 031

dienstlicher Telefonnummer:

0155 66 377 977

E-Mail: dorothea.dunger@evlks.de

### **Vakanzvertreter Pfr. M. Koetzing**

Telefon (0371) 4010031

E-Mail: marcus.koetzing@evlks.de

---

Die Stelle als Pfarrer\*in in St. Markus ist vakant. Anfragen dazu richten Sie bitte an das Pfarramt.

Die hauptamtliche Stelle der Gemeindepädagog\*in ist in beiden Gemeinden vakant. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Pfarrämter.

## Impressum und Kontakt

### Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde Chemnitz-Hilbersdorf

Trinitatisstraße 7, 09131 Chemnitz  
Telefon (0371) 41 10 34, Telefax (0371) 458 45 11  
E-Mail: [kg.chemnitz\\_hilbersdorf@evlks.de](mailto:kg.chemnitz_hilbersdorf@evlks.de)  
Internet: <https://trinitatiskirche-chemnitz.de>



### Öffnungszeiten der Kanzlei:

Dienstag, 14:00 - 18:00 Uhr, Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung

### Bankverbindung *Bitte in jedem Fall einen Verwendungszweck angeben!*

*Konto für Kirchgeld und Spenden:*  
(z. B. Glocken, Trinitatisbote, Kirchenmusik...)  
Ev.-Luth. Trinitatiskirchgemeinde  
Konto 16 73400 015, BLZ 350 601 90,  
LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie  
BIC GENODED1DKD  
IBAN DE62 3506 0190 1673 4000 15

*Konto für den allgemeinen Zahlungsverkehr:*  
(dabei Gemeinde-Nr. „RT 0614“ angeben!)  
Ev.-Luth. Kassenverwaltung Chemnitz  
Konto 16 82009 094, BLZ 350 601 90  
LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie  
BIC GENODED1DKD  
IBAN DE06 3506 0190 1682 0090 94

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Markus Chemnitz-Sonnenberg

Pestalozzistraße 1, 09130 Chemnitz  
Telefon (0371) 401 00 31, Telefax (0371) 401 40 17  
E-Mail: [kg.chemnitz\\_stmarkus@evlks.de](mailto:kg.chemnitz_stmarkus@evlks.de)  
Internet: <http://markus.kirche-c.de>



### Öffnungszeiten der Kanzlei:

Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr & nach Vereinbarung

### Bankverbindung *Bitte in jedem Fall einen Verwendungszweck angeben!*

*Konto für den allgemeinen Zahlungsverkehr:*  
(dabei Gemeinde-Nr. „RT 0608“ angeben!)  
Ev.-Luth. Kassenverwaltung Chemnitz  
Konto 16 82009 094, BLZ 350 601 90

LKG Sachsen – Bank für Kirche und Diakonie  
BIC GENODED1DKD  
IBAN DE06 3506 0190 1682 0090 94

Redaktion: Zusammenarbeit der Kirchenvorstände

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember/Januar ist der 07.01.2025

Gestaltung und Druck: Druckerei Dämmig